

# Anfrage

ZU TAGESORDNUNGSPUNKT NR:

	<p>Datum: 14.06.2021</p> <p>Antragsteller: <b>Fraktion: Freie Wähler Rödermark</b></p> <p>Verfasser/in: <i>Dietmar Schrod Peter Schröder</i></p>				
<b>Anfrage der Fraktion der Freien Wähler Rödermark: Standort für weiterführende Schule (Anfrage)</b>					
<p>Beratungsfolge:</p> <table><thead><tr><th><i>Datum</i></th><th><i>Gremium</i></th></tr></thead><tbody><tr><td>06.07.2021</td><td>Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark</td></tr></tbody></table>		<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	06.07.2021	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>				
06.07.2021	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark				

## Sachverhalt/Begründung:

Seit vielen Jahren wird über eine alternative weiterführende Schule (Gymnasium) diskutiert und von einigen Fraktionen befürwortet von anderen abgelehnt. Tatsache ist, dass die Zahl der aus Rödermark auspendelnden Schüler, die heute schon eine der höchsten im Kreis ist, weiter zunehmen wird.

Fast alle auswärtigen Schulen, die heute von Rödermärker Schülern besucht werden, sind an ihrer Kapazitätsgrenze angelangt und werden dann bevorzugt Kinder aus der eigenen Stadt aufnehmen und Rödermärker Schüler abweisen. Rödermark ist die einzige Stadt, wo diese „Schülerlenkungsmaßnahmen“ im Schulentwicklungsplan vorgesehen sind – eine eindeutige Benachteiligung der Rödermärker Schüler, die abgestellt werden sollte.

## Anfrage:

1. Gibt es Gespräche mit dem Kreis über die Aufhebung der bestehenden Schülerlenkungsmaßnahmen für die Rödermärker Kinder?
2. Gibt es Planungen oder Überlegungen seitens der Verwaltung an welchem Standort eine mögliche weitere Schule, bzw. Gymnasium in Rödermark gebaut werden könnte, bei einer positiven Entscheidung des Kreises?